

von Festbeträgen und Negativliste besonders hart getroffen, gab Dr. med. Joachim Moormann, Geschäftsführender Gesellschafter der Hefa-Frenon Arzneimittel GmbH & Co. KG, Werne, zu bedenken. Die Exporterlöse dieser Unternehmen seien meist unbedeutend, die Abhängigkeit vom GKV-Markt dagegen extrem hoch. Es sei im finanziellen Rahmen des Mittelstandes kaum möglich, die Produktion zu diversifizieren. Häufig werde eine Nischenpolitik betrieben. Die zu erwartenden Umsatzaufälle könnten deswegen weder vermieden noch durch andere Sektoren ausgeglichen werden. „Die Existenz vieler Firmen ist bedroht“, warnte Moormann, auf die Dauer drohe die Übernahme durch ausländische Hersteller. öck



Foto: BR/Sessner

Gerhard Schmitt-Thiel (r.) führt durch die Spielshow; Herbert Gogel (l.) berichtet von den Außenstellen

125 Jahre Rotes Kreuz

Die große Hilfsorganisation, das Rote Kreuz, blickt am 8. Mai auf 125 Jahre aktive und erfolgreiche Hilfe zu-

rück. Aus diesem Anlaß die Sendung in der ARD am 8. Mai, 20.15 Uhr: **Menschen, die helfen.** Spielszenen, Songs, Gespräche mit Betroffenen und Live-Schaltungen zu Außeneinsätzen der Frauen und Männer des Roten Kreuzes werden zu einer Show mit Unterhaltung, Spannung und Nervenkitzel komponiert. Übertragen wird diese Eurovisionssendung live aus der Sporthalle Augsburg.

Auch der Westdeutsche Rundfunk nimmt dieses Jubiläum zum Anlaß, das geschichtliche und gesellschaftspolitische Selbstverständnis dieser „dezentralen“ und zugleich „globalen“ Organisation zu skizzieren („**Von dem Wunsche be-seelt, das Leiden zu mildern**“, WDR, 3. Programm, 8. Mai, 14.30 Uhr).

Medizinisches

Die Sprechstunde. Alle reden von Krebsvorsorge – aber wer geht hin? **Drittes Fernsehen Nord, 6. Mai, 18.30 Uhr; Drittes Fernsehen Hessen, 9. Mai, 20.45 Uhr.**

Hoffnung für Millionen. Eine Reportage über die Zeltaktion „Europa gegen den Krebs“. **ZDF, 8. Mai, 14.45 Uhr.**

Die Sprechstunde. Nierensteine, Blasensteine, Gallensteine. **Drittes Fernsehen Bayern, 10. Mai, 20.45 Uhr.**

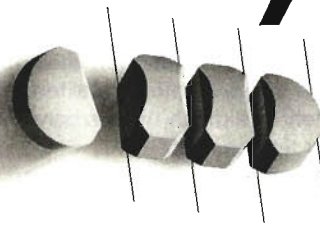
Journal am Vormittag. Was meinen Sie? Mit Krebs leben. **Deutschlandfunk, 11. Mai, 10.05 Uhr.**

Mit Nadeln und Kräutern. Bericht über traditionelle Medizin in Vietnam. **ZDF, 11. Mai, 22.10 Uhr.** □

Bedarfsgerecht für den Angstpatienten:

Tavor[®] Tabs 2,0

- sofort wirksam
- bedarfsangepaßt dosierbar



Zusammensetzung: 1 Tablette Tavor Tabs 2,0 enthält 2 mg Lorazepam. Lorazepam ist 7-Chlor-5-(o-chlor-phenyl)-1,3-dihydro-3-hydroxy-2H-1,4-benzodiazepin-2-on. **Anwendungsgebiete:** Tavor ist therapeutisch bei den meisten Zuständen, bei denen Angst eine wichtige Rolle spielt, wirksam: Angst als komplizierender Faktor bei organischen Erkrankungen; emotional bedingte Störungen wie z.B. Magen-Darm-Störungen oder Schlafstörungen; Psychoneurosen wie Angstneurosen, Zwangsneurosen, Phobien; Angstzustände bei Depressionen und Schizophrenien; Sedierung vordiagnostischen und operativen Eingriffen. **Nebenwirkungen, Begleiterscheinungen:** Tavor wird normalerweise gut vertragen. Zu Beginn der Behandlung oder bei nicht angepaßter, zu hoher Dosierung können Benommenheit, Schwindel und Müdig-

keit auftreten, die im weiteren Verlauf der Behandlung oder, wenn notwendig, bei Herabsetzen der Dosis meist verschwinden. Weitere Nebenwirkungen, die gelegentlich festgestellt wurden, sind Muskelschwäche, Gangunsicherheit (Ataxie), Sehstörungen leichter Art durch eine mögliche Tonussenkung der Augenmuskulatur, Mundtrockenheit und Übelkeit. **Unverträglichkeiten und Risiken:** Bei Myasthenia gravis sowie bei individueller Überempfindlichkeit gegenüber Lorazepam soll Tavor nicht angewandt werden. Alte und herlabile Patienten reagieren häufig stärker auf Benzodiazepine. Im höheren Alter, bei Zerebralklerotikern und Kranken in reduziertem Allgemeinzustand sollen, wenn überhaupt, nur geringe Dosen angewandt werden. Patienten mit bestehender Herzinsuffizienz und Hypotonie sind unter der Therapie mit Tavor

(wie auch weiteren Benzodiazepinen und Psychopharmaka) aus allgemeinen Vorsichtsgründen wiederholt zu kontrollieren. Ausreichende Erfahrungen mit Tavor während der Schwangerschaft liegen nicht vor. Schwangere Frauen sollen dieses Präparat daher nur einnehmen, wenn der Arzt es ausdrücklich gestattet hat. Wie für alle psychotropen Wirkstoffe gilt auch für Tavor, daß gleichzeitiger Alkoholgenuß vermieden werden sollte, da die individuelle Reaktion im Einzelfall nicht voraussehbar ist. **Besondere Hinweise:** Wie bei anderen Arzneimitteln dieses Wirkungstyps ist auch bei fortgesetzter Anwendung von Tavor der Nutzen gegen das mögliche Risiko von Abhängigkeit und Gewöhnung abzuwägen. Dieses Arzneimittel kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen so weit verändern, daß die Fähigkeit zur akti-

ven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenhang mit Alkohol. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Tavor Tabs 2,0: Jede Tablette mit 3 Bruchkerben. O.P. 10 Tabletten (N 1) DM 10,37, O.P. 20 Tabletten (N 2) DM 19,51, O.P. 50 Tabletten (N 3) 47,00, A.P. 500 Tabletten.

Stand: März 1988
Weiteres Informationsmaterial auf Anforderung.



Wyeth Pharma GmbH
Postfach 8808
Schleebüggkamp 15
4400 Münster